

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 228.

Dienstag den 29. September

1868.

Bei Ablauf des Dritten Quartals ersuchen wir die geehrten Abonnenten, die Pränumeration auf das Vierte Quartal 1868 in der ersten Woche mit „Fünfzehn Silbergroschen“ an die Herumträger des Tageblatts zu entrichten, wofür dasselbe Abends vorher Jedem frei zugestellt wird. — Den Abonnenten wird von den Herumträgern eine Pränumerations-Quittung über den gezahlten Betrag behändigt. — Die für das Tageblatt bestimmten Bekanntmachungen bitten wir uns bis spätestens 9 Uhr Vormittags, größere hingegen, welche den Raum einer ganzen Druckseite und darüber einnehmen, am Abend vorher zuzusenden; später eingehende müssen bis zur nächsten Nummer zurückbleiben.

Die Insertionsgebühren für Bekanntmachungen, welche nur vier oder weniger Zeilen enthalten, sind gleich bei Abgabe der Inserate voraus zu bezahlen. Für die dreispaltene Corpus-Zeile oder deren Raum wird 1 Silbergroschen 3 Pfennige berechnet.

Die Expedition des Hall. Tageblatts.

Die Norddeutsche Bundes-Marine.

Die von M. Kuhne unter Benutzung amtlichen Materials zusammengestellte Liste der norddeutschen Bundesmarine für 1868 erscheint zum ersten Male unter diesem Titel; der vorige Jahrgang nannte sich noch wie die früheren: Liste der Königlich Preussischen Marine. Sie ist abgeschlossen am 31. Juli 1868, giebt also, da sich in den letzten sechs Wochen wenig verändert haben wird, eine Uebersicht über den gegenwärtigen Stand unserer Kriegesflotte. Wir ersehen daraus, daß das Seeoffizier- und Seeacadettencorps, besonders in den unteren Chargen, eine nicht unerhebliche Vermehrung erfahren hat. Dasselbe zählt jetzt nämlich mit Hinzurechnung der aggregirten und à la suite geführten Officiere, aber mit Ausschluß der zur Flotte gehörigen Landtruppen, des Seebataillons und der Seeartillerie:

- 3 Admirale (mit Generalsrang),
- 4 Capitaine zur See (Oberst),
- 20 Corvettencapitaine (Oberstleutnant und Major),
- 34 Capitainlieutenants (Hauptmann),
- 47 Lieutenants zur See (Oberleutnant),
- 32 Unterlieutenants zur See,
- 120 Seeacadetten,
- 54 Cadetten,

also 3 Admirale, 24 Stabsofficiere, 113 Subalternofficiere und 174 Cadetten gegen 2 Admirale, 21 Stabsofficiere, 95 Subalternofficiere und 151 Cadetten im Juli 1867. — Oberbefehlshaber der Marine ist nach wie vor Admiral Heinrich Wilhelm Adalbert, Prinz von Preußen; Chef des Stabes: Corvettencapitain Vatsch. Contreadmiral Bachmann ist zum Viceadmiral, Capt. zur See Ruhn, welcher die „Vineta“ in den letzten Jahren commandirte und gegenwärtig mit ihr auf der Rückreise von Ostasien begriffen ist, zum Contreadmiral befördert. Marineminister ist General v. Roon, unter ihm ist an Stelle des zur Disposition gestellten Generallieutenants v. Nieben der Viceadmiral Bachmann als Director oder Präses zur einstweiligen Wahrnehmung der Geschäfte commandirt. Für Bachmann ist Capt. Helldt Marinestationsschef in der Ostsee geworden. Das bei der jetzt so sehr in den Vordergrund getretenen Artilleriefrage ungemün wichtige Decernat für Armirung der Schiffe hat in Nachfolge des verabschiedeten Oberst Schuerlein der Oberstleutnant Galster in Vertretung erhalten. — Sonst bemerken wir in den oberen Chargen keine wesentliche Veränderung gegen das Vorjahr.

Von den leitenden Behörden befinden sich das Ministerium, das Obercommando und die Intendantur in Berlin, die Marinestation der Ostsee in Kiel, wohin auch die Stammdivision der Ostseeflotte mit den Schiffsjungenscompagnieen, die Werksdivision, das Seebataillon, die See-Artillerie-Abtheilung und die Marineschule verlegt sind. Kiel ist dem-

nach, obgleich die großartigen, dort projectirten Anlagen und Befestigungen erst im Entstehen begriffen sind, schon jetzt als der Hauptkriegshafen anzusehen und wird es wegen der außerordentlichen Vorzüge seiner Lage und natürlichen Beschaffenheit auch wohl fernerhin bleiben, wenn es auch nach Vollendung des Fährhafens einen Theil seiner Bedeutung an diesen abgeben muß. Die königliche Werft mit ihren großen Vorräthen ist in Danzig geblieben. Marinedepots bestehen außer in Kiel noch in Geestemünde und Stralsund, letzteres hauptsächlich für die Kanonenbootflotte bestimmt.

Die ausführlichen Angaben der Liste über Alter und Dienstzeit ergeben einige nicht uninteressante Thatsachen, welche zugleich für die Entstehung der Marine charakteristisch sind. In Betreff des Alters herrscht eine große Verschiedenheit in den einzelnen Rangstufen; dies hat offenbar den Grund, daß die Officiere theilweise im vorschrittsmäßigen Alter als junge Cadetten eingetreten und regelmäßig fortgerückt, theilweise in reiferen Jahren aus der Kauffahrt herübergenommen sind. Unter den Capitainen zur See ist das niedrigste Alter 44; unter den Corvettencapitainen 34; unter den Capitainlieutenants, die mit den Hauptleuten der Armee rangiren, 25 Jahre. Dagegen ist der älteste Corvettencapitain 61, der älteste Capitainlieutenant 39, der älteste Lieutenant zur See sogar 40 Jahre alt. Die unteren Chargen zeigen im Allgemeinen eine große Jugend; das Avancement in ihnen ist sehr gut und wird bei der steigenden Vergrößerung der Flotte voraussichtlich noch längere Zeit so bleiben. Ein nicht unbedeutender Theil des See-Offiziercorps ist aus der Handelsmarine hervorgegangen. Die Stabsofficiere stammen mit wenigen Ausnahmen daher, und auch der jungen Generation fehlt es nicht an diesen tüchtigen Elementen. So z. B. sind unter 47 Lieutenants nicht weniger als 20 aus der Kauffahrt genommen, sämmtlich Seewehroffiziere, welche ihre Einstellung dem Dänischen Kriege von 1864 verdanken. Selbstverständlich sind Einschübe in solchem Umfange künftig nicht mehr zu erwarten, da die Flotte groß genug ist, um ihr Offizierpersonal selbst zu erziehen. Die Seewehr, der Landwehr in der Armee entsprechend, zählt gegenwärtig 33 Unterlieutenants und 6 Hälfsunterlieutenants.

Erfreulich ist es, daß sich die Uebertritte aus der Oesterreichischen Marine mehren. Meist sind es Norddeutsche, welche sich wieder ihrer eigentlichen Heimath zuwenden, wo ihnen jetzt eben so gute, wenn nicht bessere Aussichten eröffnet sind als in kaiserlichen Diensten.

Eisenbahn- und Telegraphen-Nachrichten.

Die Thüringische Eisenbahn macht das reisende Publikum darauf aufmerksam, daß 1) die Tagesschnellzüge, welche während der Zeit vom 1. Mai bis 30. September d. J. an den Stationen Rößen und Sulza und die Nachtschnellzüge, welche während derselben Zeit an Station Rößen

fen zur Aufnahme und zum Absetzen von Passagieren anhielten, vom 1. October c. ab an den genannten Stationen nicht mehr anhalten, und 2) daß die Personenzüge XI. und XII., welche während jener Zeit bis Gotha (Abends 11 Uhr 50 Minuten) durchgeführt und resp. schon aus Gotha (früh 3 Uhr 40 M.) abgelassen wurden, vom 1. October c. ab nicht mehr bis Gotha gehen, bezüglich von dort abgelassen werden.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeige.

Neumarkt: Mittwoch den 30. September Vormittags um 10 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Pastor Hoffmann.

Schulsache.

Die Bürger- und die höhere Töcherschule in den Francke'schen Stiftungen.

Anmeldungen neuer Schülerinnen von hier nehme ich bis 3. Oct. täglich von 11—12 Uhr entgegen. Die Aufnahme auswärtiger Schülerinnen erfolgt Montag den 5. October. Dieck, Inspector.

Tagesschau.

Dienstag den 29. September.

Geschäftskunden der Königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —

Postamt: 7 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — **Kreisgericht:** 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. N. M. — **Ober-Bergamt:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — **Paschbüreau:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M. — **Einwohnermeldeamt:** für An- u. Abmeldung verzoGENER Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. N. M.

Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); **die Justizkanzlei:** 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. — **Steuernamt:** 7—12 U. B. M. u. 2—5 U. N. M. — **K. Kreisstafel:** 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. N. M. — **Landrathsammt:** 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. — **Bauk-Commaadite:** 8½—1 U. B. M. u. 3¼—5 U. N. M. — **Universität:** Kassenstunden 9—12 U. B. M. (ercl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat: 8—10 U. B. M. u. 3—4 U. N. M.

Städtisches Leibhaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. **Spartassen.**

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm. **Sparkasse des Saalkreises** (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm. **Spar- u. Vorschuss-Verein** (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. **Waaren-Lager,** nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.

Marienbibliothek (geschlossen).

Vereine.

Polytechnischer Verein („Zulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9½ Uhr Abends. **Handwerterbildungsverein** (gr. Märkerstraße 21) 7½—10 Uhr Abends. (Eingang: Kuhgasse.)

Jünglings-Verein (Manergasse 6) 8 Uhr Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends im „Preussischen Hofe.“

Stoß'scher Stenographen-Verein, Versammlung 8 Uhr Abends („Schlüter's Restaurant.“)

Halle'scher Lehrerverein 8 Uhr Abends im „Kronprinzen.“

Liedertafeln.

Volksliedertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abds. in den „drei Schwänen.“

Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Griech.-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 7, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Meier's Bade-Anstalt in Glaucha. Sool- und Mineral-, sowie alle gemischten Bäder zu jeder Tageszeit.

Brief- und Zettelkästen Halle'scher Kaufleute.

J. G. Mann und Söhne: bei 1) Herrn. Pröpfer, Leipzigerstraße. 2) Rothfugel, Leipzigerstraße 86. 3) Lehmann, Leipzigerthor. 4) Schlad, am Waifenhaufe. 5) Thurm, am Moritzthor. 6) Volk, an der Post. 7) Lauterbach, am Klausthor. 8) Klinsmann, gr. Ulrichstraße 16. 9) An der Königl. Reithahn. 10) An dem Werther'schen Hause am Markt.

Beobachtungen der Königl. meteorolog. Station zu Halle.

27. September 1868.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	333,18	3,64	90	8,0	S	ziemlich heiter 4.
Mitt. 2	332,36	5,84	65	13,1	SSO	trübe 8.
Abd. 10	331,91	5,09	76	14,3	S	trübe 9.
Mittel	332,48	4,86	77	13,5		wolfig 7.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Ämtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Entrichtung der unter dem Namen:

**Erbzinsen, Kalandszinsen, Wasserzinsen, Un-
pflichten, Anlage, Frohngeld, Haussteuer und
Heugeld**

bestehenden zu **Michaelis** jeden Jahres fälligen Rämmerlei-Abgaben wird hierdurch in Erinnerung gebracht.

Halle, den 18. September 1868.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Halle'sche Sparkassen-Gesellschaft hat der allgemeinen Landes-sparbank des Nationalbanks ein Kapital von 500 $\%$ zu dem Zwecke überwiesen, um durch die davon aufkommenden Zinsen würdige, bejahrte und besonders dürftige Veteranen der Preussischen Armee, welche der Stadt Halle angehören und in derselben wohnhaft sind, zu unterstützen.

Unter Veteranen in diesem Sinne sind diejenigen alten Krieger vom Unteroffizier abwärts zu verstehen, welche den Nachweis darüber führen können, daß sie als Soldaten ihre Schuldigkeit gethan, sonst untadelig gelebt haben, auch nicht im Stande sind, ihren Unterhalt zu erwerben und das 60. Lebensjahr erreicht haben. Im Kriege oder im Dienst erhaltene Wunden und unverschuldete Krankheit, welche die Arbeitsfähigkeit lähmen, heben die Altersbeschränkung auf, und bei gleicher Berechtigung gehen Verwundete den Uebrigen vor.

Wir sind veranlaßt, Vorschläge zur Vertheilung der diesjährigen Zinsen zu machen, wir fordern deshalb diejenigen Veteranen, welche berücksichtigt zu werden wünschen, auf, sich bis zum **5. October** cr. auf der Armentasse bei dem Herrnendant **Vallas** persönlich zu melden und die erforderlichen Nachweise zu führen.

Halle, den 26. September 1868.

Die Armentdirection.

Bekanntmachung.

Das Dienst-Lokal des Bezirksfeldwebels **Sparig** der diesseitigen 3. Compagnie (Stadt Halle) befindet sich vom 26. dieses Monats ab **Magdeburger Chaussee** 7 parterre, was hierdurch zur Kenntniß gebracht wird.

Halle, den 23. September 1868.

**Königl. Bezirks-Commando des 2. Bataillons (Halle)
2. Magdeburgischen Landwehr-Regiments Nr. 27.**

Ungeachtet unserer Bekanntmachung vom 19. Mai d. Js. in Nr. 124 des Tageblatts, sind noch viele Erziehungs-Berichte für den Zeitraum vom 1. April 1867/68 nicht eingegangen.

Die in der Stadt Halle wohnenden Vormünder der unter unserer Gerichtsbarkeit stehenden Pflegebefohlenen werden daher nochmals erinnert, die rückständigen Erziehungsberichte binnen spätestens 14 Tagen einzureichen, widrigenfalls wir genöthigt sind, gegen die säumigen Vormünder Ordnungsstrafen festzusetzen.

Halle, den 17. September 1868.

Königliches Kreis-Gericht, 2. Abtheilung.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Bei der auf Grund des festgestellten Tilgungs-Planes bewirkten Auslösung sind nachstehende zur Gasbeleuchtungs-Anleihe der Stadt Halle gehörigen Stadt-Obligationen à 100 %:

Nr. 29. 35. 239. 283. 329. 416. 420. 428. 447. 508. 521. 527. 547. 554. 565. 573. 601. 662. 715. 724. 729. 810. 851. 916. 922. 937. 945. 1009. 1073. 1121. 1140. 1142. 1159. 1177. 1273. 1309. 1432. 1461. 1505. 1633. 1647. 1657. 1728. 1731. 1749. 1799. 1817. 1822. 1889. 1937. 1943

gezogen. Wir fordern die Inhaber derselben auf, dieselben am 1. April 1869, mit welchem Tage ihre Verzinsung aufhört, bei der Kasse der Gasanstalt hier selbst zur Anzeahlung zu präsentiren, fehlende Coupons werden gekürzt werden.

Gleichzeitig machen wir aufmerksam, daß drei ausgeloste Obligationen, die am 1. April c. abgehoben werden konnten, da an diesem Tage die Verzinsung aufhört, Nr. 1085, 1478, 1760, noch nicht präsentirt sind.

Auch sind die neu ausgegebenen Coupons von den Obligationen Nr. 1943, 1947, 1948, 1949, 1950 noch nicht abgeholt und bei der Kasse der Gas-Anstalt hier selbst in Empfang zu nehmen.

Halle, den 24. September 1868.

Curatorium der Gas-Anstalt.

Bekanntmachung.

Das unterzeichnete Haupt-Steuer-Amt wird im Auftrage des Herrn Provinzial-Steuer-Directors zu Magdeburg in seinem Geschäftslocale die an der Halle-Merseburger Straße gelegene Schauffeegeld-Hebestelle zu Ammendorf am 6. October d. J. Vorm. 10 Uhr mit Vorbehalt des höheren Zuschlags, vom 1. November d. J. ab öffentlich in Pacht ausbieten. Nur als dispositionsfähig sich ausweisende Personen, welche vorher zur Sicherung ihres Gebotes eine Kaution von 250 % baar oder in annehmbaren Staatspapieren deponiren, werden zum Bieten zugelassen.

Die Pachtbedingungen können von heute ab in unserer Registratur während der Dienststunden eingesehen werden.

Halle, den 21. September 1868.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.

Bekanntmachung.

Der Bedarf hiesiger königlicher Straf-Anstalt von circa

110 Wispel Kartoffeln

soil

Mittwoch den 7. October d. J. Vormittags 10 Uhr

in der Anstalt zur Lieferung ausgeschrieben werden. Die Bedingungen, deren Bekanntmachung im Termine erfolgt, können im Anstalts-Büreau auch zuvor eingesehen werden.

Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 23. September 1868.

Die Direction der königlichen Straf-Anstalt.

Eine Baustelle, 28 □ Ruthen, vor dem Geistthor zu verkaufen. Das Nähere Wallstraße 24.

Bekanntmachung.

Auf der früher königlichen, jetzt Pfännerschaftlichen Saline sollen Dienstag den 29. d. M. Nachmittags 2 Uhr bedeutende Quantitäten altes Holz (Bretter) meistbietend gegen baare Bezahlung verauctionirt werden.

Pfännerschaftliche Salinen- und Bergwerks-Verwaltung.

Wegen Verletzung am 1. October cr. ist ein noch gut erhaltener Kochofen billig zu verkaufen bei

W. Desterheld, Delitzscherstraße 7.

Die für Nerven- u. Muskelschwache, Matte, Magere, Bleichsüchtige &c.

von Prof. Dr. Bock, der medicinischen Gesellschaft zu Leipzig und vielen Aerzten als bewährt empfohlenen

Robert Freygang'schen

eisenhalt. Chocoladen à Pack (gelb) 20 Sgr., à Tafel 5 Sgr., (blau) 15 Sgr.,

„ Chocof.-Pastillen à Cart. 6 Sgr.,

„ Bonbons à Cart. 4 Sgr.,

„ China-Bonbons à Carton 5 Sgr.,

„ Syrup, Limonaden-Syrup à Fl. 15 u. 8 Sgr.,

„ Liqueur, f. Damenl. à F. 15 u. 8 Sgr.,

„ Magenbitter, wen. süß, à F. 10 Sgr.

führt in Halle C. F. Baentsch, Markt 6.

Der Winter-Cursus in meiner höhern Töchterschule beginnt am 6. October. Zur Aufnahme von Schülerinnen bin ich in den Vormittagsstunden des 1. und 2. Oct. bereit. C. Pochhammer.

Ein herrschaftliches Logis, Miethszins 200 % jährlich, ist sogleich zu beziehen kl. Klausstr. 13.

Eine Wohnung von 4 St., oder auch getheilt, ist 1. Oct. cr. zu bez. Näheres in der Exped.

Rittergasse 11 ist eine Wohnung zu vermieten, Preis 31 %

Vor dem Geistthore sind freundliche Wohnungen zu 23 und 26 % zu vermieten. Näheres bei Frau Binneweiß, Barfüßerstraße 16.

Anst. Mädchen für Küche u. Haus mit guten Alt. weist n. z. 1. Oct. nach Fr. Binneweiß.

Eine Familien-Wohnung zum 1. October zu beziehen in Siebichenstein, Breitenstraße 3, 1 Tr. hoch.

Eine neu eingerichtete, freundliche, unmoblierte Stube mit Cabinet sofort zu vermieten Brüderstraße 13, 1 Tr. hoch.

Eine Wohnung nebst Laden kann im Ganzen oder getheilt sofort oder zum 1. October bezogen werden. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Stube, Kammer, Küche verm. Vockshörner 9.

Eine geräumige Hofwohnung ist zu vermieten und kann sof. bezogen werden Blücherstraße 6.

1 möbl. Parterre-Wohnung ist zu vermieten Blücherstraße 6.

Zu vermieten 2 Stuben, Kammer und Küche vor dem Geistthor 8.

Stube und Kochstube noch zu vermieten Barfüßerstraße 16.

1 freundl. Schlafst. offen Barfüßerstraße 16.

Stuben, Kammern, Küchen zu 24 %, auch 2 Stuben und 2 Kammern, Küche nebst Pferde-stall sind zu verm. v. d. Geistth., Neilsstraße 5 b.

Freundl. möbl. Stube mit Schlafkab. z. 1. Octbr. verm. gr. Brauhausg. 9, 1 Tr.

Eine kl. Stube an ruhige Leute zu vermieten. Zu erfragen Brunoswarte 15, 2 Tr.

Wohnung zu 26 % zum 1. Januar zu vermieten Bärgasse 9.

Ein fein möbl. Garçon-Logis ist zu vermieten alter Markt 1, 2 Tr.

Eine möblierte Stube an 1 oder 2 Herren zu vermieten Domplatz 6, 1 Tr.

Königsstraße 25, 2 Tr. rechts, 2 fein möbl. Zimmer zu vermieten.

Eine freundlich möblierte Stube mit Kammer ist zu vermieten Barfüßerstraße 18.

2 Schlafstellen offen Gottesackerstraße 9.

Anst. Schlafstelle Moritzkirche 5, 2 Tr.

Eine Dogge, auf den Namen „Docks“ hörend, gelber Farbe mit schwarzer Schnauze ist entlaufen. Dem Bringer eine Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt. Th. Krabmer, Schmeerstraße 14.

Ein tieferfarb. Bogen entlaufen. Geg. gute Belohnung abzugeben gr. Klausstraße 13.

Verloren.

Ein Reizzeug verloren. Gegen Belohnung abzugeben neue Promenade 11.

Allen lieben Freunden und Verwandten, die bei dem Begräbniß unseres Vaters, des Hospitalliten David Fickler, so viele Beweise ihrer Liebe u. Theilnahme an den Tag legten, sowie den geehrten Mitgliefern des Zimmergewerks für die ehrenvolle Bestattung sagen wir unsern innigsten Dank und ein herzlichtes Lebwohl.

Gebrüder Fickler aus Berlin.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß entschlief sanft und ruhig heute Morgen 3¼ Uhr nach Jahre langen Leiden und 14 tägigem schweren Krankenlager meine mir unvergeßliche Frau geb. Wille im 62. Lebensjahre, welches ich unsern vielen Freunden und Bekannten hiermit ergehenst anzeige. Um stille Theilnahme bitten

J. F. Weber, Rentier.

Bernhard Opitz, Schwiegersohn.

Minna Opitz, Pfliegerochter.

Halle, den 27. September 1868.

Todes-Anzeige.

Heute früh ¼ 8 Uhr entschlief sanft nach kurzen aber schweren Leiden unser lieber Gatte u. Vater, der Schneidermeister Ferd. Wahl, im Alter von 60 Jahren 5 Monaten. Dieses zeigen mit der Bitte um stilles Beileid tiefbetrübt an die trauernde Wittve nebst Sohn.

Halle, den 27. September 1868.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 4 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Heute verlegte ich mein **Tapeten-, Mouleaur- und Wachstuch-Geschäft** von gr. Klausstraße Nr. 7 nach **Leipzigerstraße Nr. 96**, in das Haus des Herrn **Kathe**, Wagenfabrikant. **K. Rapsilber.**

Goldene Rose. Mittwoch Schlachtfest; Morgens 9 Uhr Wellfleisch, Abends frische Wurst zc. **W**

Stuhlflachtröhre Nr. 1—5 empfiehlt billigt

Carl Brodkorb jun.

Malzucker in glasigen Platten (mit meiner Firma versehen), probates Mittel gegen Husten und Brustbeschwerden, empfiehlt

Carl Brodkorb jun.

Beste Oberhaarfleise für 1 Rp. 7½ U., beste bayrische Kern-Zalgieise für 1 Rp. 9 U., sowie sämtliche Toilettenseifen billigt bei

Carl Brodkorb jun.

Wiederverkäufern und Entnehmern größerer Posten 5 % Rabatt.

Carl Brodkorb jun., kl. Ulrichstraße Nr. 9.

Auf mein Lager **Geraer reinwollener Kleiderstoffe**, durch größere Zusendungen jetzt reichlich in neuesten Sachen assortirt, erlaube ich mir geehrte Damen höflichst aufmerksam zu machen.

Stoffe höchst reell, Preise außerordentlich solid und fest.

Ferd. Tombo, Steinweg Nr. 4, parterre.

Der Ausverkauf von Buchauer Porzellan

in weiß und decorirten Sachen, dauert noch bis 1. Oct. d. Js. **Leipzigerstraße Nr. 13.**

Ich habe mich als praktischer Arzt hierselbst niedergelassen und bin während der Morgenstunden zu sprechen. Meine Wohnung befindet sich alter Markt 35. **Halle, den 24. September 1868.**

Dr. O. Risel.

Kumpen, Knochen, Kupfer, Eisen und andere Metalle kauft und zahlt die höchsten Preise **Mendel Schwarz**, Schmeer- und Zapfenstraßen-Ecke, im früher Paps'schen Hause.

Knochen, Kumpen und alte Metalle kauft zum höchsten Preise **Schaaf**, Raulenberg 5.

! Gewinnlisten !

der Königl. Sächs. Lotterie liegen täglich aus

gr. Klausstraße Nr. 3.

Die Kgl. Sächs. Gewinnlisten, 3. Klasse, liegen aus. **Fr. Taubert.**

Drei Schwäne. Die Königl. Sächs. Gewinnliste liegt täglich aus. **W**

Die tägliche Kgl. Sächs. Gewinnliste liegt aus. **Goldene Rose.**

Gambrinus. Jeden Dienstag Abend Quartett. Entrée 1 Egr. **W**

Geschäfts-Verlegung.

Am heutigen Tage verlegte ich mein Victualien-Geschäft von Schulberg Nr. 20 nach dem früher **Kitschmann'schen** Geschäft, Leipziger Straße Nr. 79. Es soll mein Bestreben sein, stets gute und billige Waaren zu liefern.

Halle, den 28. September 1868.

Mit Hochachtung empfiehlt sich

Wilhelm Blumtritt.

Jedes Quantum Thüringer Stückenbutter und Limburger Käse empfiehlt **W. Blumtritt.**

Sehr schöne Speisefartoffeln in Scheffeln und Mezen empfiehlt **W. Blumtritt.**

Ein altes Klavier, ein altes Sopha und Ausziehetisch zu verkaufen **Königsstraße 22/23.**

Einige junge, anständige Mädchen, welche das Fußmachen erlernen wollen, finden noch Aufnahme bei **Valmira Barth**, kl. Klausstraße 15.

Ein Ochsenknecht wird gesucht **gr. Brauhausgasse 30.**

Verkauf: Ein neu angefertigter Militärmantel und Waffenrock für Inf. mit Gradabzeichen, ein neues silbernes Porte-épée, sowie auch ein österreichischer Offiziersäbel (Damascener) sind zu verkaufen **Gartengasse 3**, zwischen 12 und 2 Uhr Mittags und 6 Uhr Abends.

Ein Sopha billig zu verk. **Herrenstraße 3.**

Ein eiserner Heizofen mit Ringelplatte Umzugs halber zu verkaufen **a. Markt 9.**

Ein vierrädriger Handwagen, sowie ein guter Zughund steht billig zu verk. **gr. Rittergasse 1.**

Ein Tagelöhner findet sofort dauernde Beschäftigung **an der Halle 15.**

Einen Malergehilfen sucht

Fr. Schulze, kl. Klausstraße 15.

Einen Tischler, geübt auf Stühle, sucht **Drehhaupt**, gr. Brauhausgasse 1.

Ein 14—15jähriger Bursche findet Arbeit in der Färberei von **H. F. Gildebrand**, am Moritzthor 5.

Neue Engl. Vollerlinge, mittelgroßer fetter Fisch, die ½ Originaltonne 7 Rp., pro Schock 25 Gr., à St. 6 d., erhielt **Bolze.**

Tanz-Unterricht betreffend.

Wie in den früheren Jahren beginnt mein Unterricht **Ende October.**

Anmeldungen werden jederzeit in meiner Wohnung angenommen.

Wilh. Rocco,

Universitäts-Tanzlehrer,
neue Promenade Nr. 8, 2 Tr.

Ich suche sofort 2 tüchtige Gesellen. **H. Lampe**, Tischlermeister.

Gesucht wird ein tüchtiger **Clementar-lehrer** um zwei jüngeren Kindern täglich einige Stunden zu geben. Anerbietungen mit ausführlicher Bemerkung der Ansprüche — auf Wunsch kann auch freie Wohnung zc. gewährt werden — unter C. B. K. poste restante Halle einzuliefern.

Schrotenschuhe werden jetzt schon gemacht, auch alte besohlt bei **Erbe**, Neugasse 14.

An einem Privatmittagstisch können sich noch einige Herren theil. Markt, Bärngasse 1, 1 Tr.

Ein **Tagelöhner** und gute **Rockarbeiter** werden angenommen.

E. Richter, gr. Ulrichstraße 5.

Ein Sattler- oder Täscher-Lehrlingsstelle wird gesucht **Mauergasse 3.**

Ein ordentliches, reinliches Mädchen wird für eine leichte Aufwartung gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Aufwartung gesucht **alter Markt 16.**

Ein anständiges Mädchen von auswärts sucht bis 1. n. St. **Fr. Rohstein**, kl. Sandb. 18.

Gesucht

wird 1. April eine große Familien-Wohnung. Offerten mit Preisang. unter **N. 1** in d. Exped.

Ein Paar kinderlose Leute suchen bis zum 1. October d. J. eine Wohnung in der Nähe d. Leipzigerstr. o. Markt. Zu erfr. gr. Sandb. 13.

Eine Dame, welche der Schulen wegen mit ihren Kindern nach Halle überzusiedeln gedenkt, sucht zum 1. April n. J. in freundlicher Lage der Stadt ein kl. Haus nebst Garten als alleinige Bewohnerin zu mietben.

H. Fuhs, Mannische Straße 16.

Stadt-Theater.

Donnerstag den 1. Oct. Eröffnung der Bühne: „Camont“, Tragödie in 5 Akten von Göthe, Musik von Beethoven.

Freitag den 2. Oct.: „Aschenbrödel“, Lustspiel in 4 Akten von R. Benedix.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 27. Sept. Abends am Unterpegel 4' 10"
am 28. Sept. Morg. am Unterpegel 4' 10"